

Absender:

Institutionskennzeichen (9-stellig)



Rhein-Kreis Neuss
Sozialamt/Altenhilfe
z.Hd. Frau Brings
Lindenstr. 4-6
41515 Grevenbroich

Datum

FAX: 02181/601-85033 (Frau Brings)

**Antrag auf Förderung der Aufwendungen für Investitionskosten gemäß § 13
Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG NRW)**

- Tagespflege _____ (Name/Ort der Einrichtung)
- Nachtpflege _____ (Name/Ort der Einrichtung)
- Kurzzeitpflege _____ (Name/Ort der Einrichtung)
- Verhinderungspflege _____ (Name/Ort der Einrichtung)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die oben genannte Einrichtung wird hiermit Investitionskostenförderung beantragt.

_____ mit _____ **Belegungstagen**
Monat **Jahr**

Es handelt sich um einen

Erstantrag

Folgeantrag

Es sind folgende Unterlagen beigefügt:

Zum Erstantrag:

Anlagen (in Kopie):

- Bescheid des Landschaftsverbandes über die Festsetzung der anerkennungsfähigen Aufwendungen gemäß § 12 der Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen und § 92 SGB XI (APG DVO NRW)
- Versorgungsvertrag nach § 72 Abs. 1 SGB XI und Vergütungsvereinbarung nach § 85 SGB XI
- Eine Aufstellung über die Belegungstage nach § 18 Abs. 2 der Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen (APG DVO NRW)
- Bewilligungsbescheid der Pflegekasse über die abzurechnende Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege

Bestätigungen:

Es handelt sich um

- eine Solitäreinrichtung
- eingestreute Kurzzeitpflege
-

Es wird bescheinigt, dass

- nur die Plätze angegeben worden sind, die tatsächlich von Pflegebedürftigen genutzt werden, die einen Anspruch auf Leistungen nach den §§ 39, 41 und 42 SGB XI haben,
- alle Nutzer der Einrichtung, für die Förderung beantragt wird, ihren gewöhnlichen Aufenthalt zum Zeitpunkt der Aufnahme in die o.g. Einrichtung im Rhein-Kreis Neuss haben bzw. in den zwei Monaten vor der Aufnahme zuletzt gehabt haben,
- mit diesem Antrag keine Leistungen für Personen beantragt werden, die Anspruch auf Leistungen der Kriegssopferfürsorge haben,
- den in der Anlage aufgeführten Nutzern keine Investitionskosten in Rechnung gestellt werden.

Zum Folgeantrag:

Anlagen (in Kopie):

- Aufstellung über die Belegungstage nach § 18 Abs. 2 der Verordnung zur Ausführung des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen (APG DVO NRW)
- Bewilligungsbescheid der Pflegekasse über die abzurechnende Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege

Bestätigungen:

Es wird bescheinigt, dass

- nur die Plätze angegeben worden sind, die tatsächlich von Pflegebedürftigen genutzt werden, die einen Anspruch auf Leistungen nach den §§ 39, 41 und 42 SGB XI haben,
- alle Nutzer der Einrichtung, für die Förderung beantragt wird, ihren gewöhnlichen Aufenthalt zum Zeitpunkt der Aufnahme in die o.g. Einrichtung im Rhein-Kreis Neuss haben bzw. in den zwei Monaten vor der Aufnahme zuletzt gehabt haben,
- mit diesem Antrag keine Leistungen für Personen beantragt werden, die Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge haben,
- den in der Anlage aufgeführten Nutzern keine Investitionskosten in Rechnung gestellt werden.

Änderungen, z.B. hinsichtlich der Zustimmung zur gesonderten Berechnung oder zum Versorgungsvertrag, werden unverzüglich unaufgefordert schriftlich angezeigt.

Bankverbindung:

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Betreibers der Einrichtung